

TOP 9	Wasserwirtschaft
TOP 9.1	Thema Neugestaltung des EUA-Messnetzes und des EU-Nitratmessnetzes

Berichterstattung: [REDACTED] (NI), [REDACTED] (NI)

Bezugsvorgang: TOP 9.1 der 72. AG-Sitzung

Anlage:



Anlage_2014-06-13
Vorschlag EU-Nitratm

Sachstand:

Gemäß Beschluss zu TOP 9.1 der 72. LAWA-AG-Sitzung wurde eine Kleingruppe Nitratmessnetz (BW, BY, NW, SH, SN, ST, BMUB, UBA, Leitung: NI) eingerichtet. Hintergrund ist der Bericht der KOM vom 04.10.2013 über die Umsetzung der NitratRL. Die Auswertung der von den MS zur Berichterstattung hochgeladenen Daten hat DE bezogen auf die Nitratbelastung des Grundwassers auf dem vorletzten Platz dargestellt, gefolgt lediglich von Malta. Die Agrarministerkonferenz hat daraufhin mit Beschluss vom 15./16.01.2014 die Umweltministerkonferenz gebeten, das Grundwassermessstellennetz zur Überwachung der Umsetzung der EG-Nitratrichtlinie im Hinblick auf die Anforderungen der Richtlinie und die Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Überwachung des Grundwasserzustandes innerhalb der EU zu überprüfen.

Die Kleingruppe hat bisher zweimal getagt (19.02. und 21.05.). Einbezogen wurden auch die schriftlich vorgeschlagene Kriterien aus MV zur Überprüfung der Messnetzkonzeption. Für die mögliche Neugestaltung des EU-Nitratmessnetzes wurden vier Varianten (siehe Anlage) ausgearbeitet, aus denen die Kleingruppe die Variante 2 präferiert: Upload eines Netzes aus Messstellen, die im Einflussbereich landwirtschaftlicher Nutzung liegen, und Auswertung im Textbericht darüber hinaus auch zum EUA-Messnetz, das repräsentativ für alle Nutzungen einschließlich Wald und Siedlungsflächen ist.

Da die Entscheidung für eine der möglichen Varianten neben den von der KG vorgelegten Fachkriterien auch politische Hintergründe zu berücksichtigen hat, bittet die KG den LAWA-AG um Auswahl der zu konkretisierenden Variante. Die Messnetzkonzeption für die so gewählte Variante wird die KG im Folgenden detailliert erarbeiten und dem LAWA-AG zur 74. Sitzung im Abschlussbericht vorlegen.

Da das Nitratmessnetz Oberflächengewässer offenbar ein Überblicksmessnetz ist, sollte die vom LAWA-AG gewählte Variante mit dem LAWA-AO kommuniziert werden.

Das Vorgehen (überarbeitete Konzeption des Messnetzes, ggf. Darstellung weiterer Ergebnisse über das Datenupload hinaus im Text-Bericht) sollte auch gegenüber der Kommission/CIS/Nitrat-Arbeitsgruppe thematisiert werden. Ggf. ist hier zu erörtern, ob das bisherige EU-Nitratmessnetz Deutschlands den Anforderungen der Nitrat-RL entspricht. Achtung: andere MS verstehen dies anders. Von der Kommission sollten einheitliche Kriterien zur Messstellenauswahl vorgegeben werden. Ein Vergleich der Kommission zwischen den MS müsste berücksichtigen, ob ein MS entweder gefährdete Gebiete ausgewiesen hat oder die RL flächendeckend umsetzt. Dies hat Einfluss auf die Messnetz Anforderungen gemäß RL.

Beratung:

[REDACTED] stellt die Ergebnisse der Kleingruppe insbesondere die Bewertung der 4 Optionen (Alternativen) zur Neugestaltung des EUA-Messnetzes und des EU-Nitratmessnetzes vor.

[REDACTED] unterstützt den Vorschlag der KG, die Variante 2 zu präferieren. Bei der Variante 2 handelt es sich um das Messnetz „Teilmenge Landwirtschaft“ (Upload zur Nitrat-RL) und EUA-Messnetz und Teilmenge „Landwirtschaft“ (Auswertung im schriftl. Bericht). Auf den

Vorschlag der Kleingruppe Nitratmessnetz zur Konzeption des künftigen EU-Nitratmessnetzes wird Bezug genommen. Vorrangig sind jene Messstellen zu übernehmen, die den Trend der Nitratentwicklung der letzten Jahre bzw. Jahrzehnte wiedergeben (Betrachtung der Historie).

■■■■■ gibt zu bedenken, dass andere EU-Mitgliedsstaaten mit einem flächen- und nutzungsrepräsentativen EUA-Messnetz besser abschneiden als Deutschland (z.B. Österreich). Wenn die Umsetzung von EG-/EU-Richtlinien in Österreich und auch die Gestaltung der Messnetze von der EU-Kommission nicht beanstandet und sogar z. T. gelobt wird, könne man es in Deutschland doch ähnlich wie in Österreich umsetzen.

■■■■■ ist der Meinung, dass diese Messnetze jedoch nicht den Anforderungen der Nitrat-RL an die Konfiguration des Nitrat-Messnetzes entsprechen. Dass die EU-KOM jene Messstellennetze bisher nicht evaluiert und kritisch überprüft hat, die die Nitratsituation eher beschönigen, soll nicht Maßstab für die Neukonfiguration des deutschen EU-Nitrat-Messnetzes sein.

■■■■■ fragt nach, in welcher Tiefe die nutzungsbezogenen Flächen unterschieden werden. Konkret fragt ■■■■■ nach der weitere Differenzierung der landwirtschaftlichen Flächen in Acker-, Grünland und Sonderkulturflächen.

■■■■■ erwähnt, dass diese Frage nach Vorlage der Konzeption des neuen EU-Nitratmessnetzes zu beantworten ist. Nach Votum des AG für eine der 4 Alternativen wird die KG sich erneut zusammensetzen, um ein Konzept zur Auswahl weiterer Messstellen zu erarbeiten. Dieses Konzept wird dem AG zur nächsten Sitzung in Bonn vorgelegt.

■■■■■ hält die Neukonfiguration des EU-Nitratmessnetzes auch deswegen für notwendig, da die EU immer wieder die deutlich zu geringe Anzahl an Messstellen bzw. Messstellendichte des deutschen EU-Nitratmessnetzes beispielsweise im Vergleich zu Österreich kritisiert habe (162 Messstellen).

■■■■■ hält es für erforderlich, das neue Messstellennetz so zu konfigurieren und abzustimmen, dass es langfristig Bestand haben werde. Weitere Änderungen des neu konfigurierten Messstellennetzes sollten möglichst in Zukunft vermieden werden. Er bittet das UBA um entsprechende Unterstützung.

■■■■■ sieht Schwierigkeiten in der Kommunikation eines neu konfigurierten Messstellennetzes Teilmenge Landwirtschaft“ (Upload zur Nitrat-RL) und favorisiert eher das flächenrepräsentative EUA-Messstellennetz in Analogie zu Österreich.

■■■■■ sieht keine elementaren Schwierigkeiten, ein neues Messstellennetz für D auf der Grundlage bereits vorhandener Messstellennetze nach Vorschlag der Kleingruppe zu gestalten. Es gehe nicht um das Abteufen bzw. Einrichten neuer Messstellen, sondern um die adäquate Auswahl bereits vorhandener Messstellen.

■■■■■ unterstützen den Vorschlag der Kleingruppe.

Die Vertreter des AG in der WG C Groundwater werden gebeten, das neue Nitratmessstellennetz entsprechend offensiv auf europäischer Ebene zu kommunizieren.

Beschluss:

1. *Der LAWA-AG dankt der Kleingruppe Nitratmessnetz für die Vorlage der 4 Messnetzvarianten.*